

	1907 %	1908 %
Deutsche Celluloidfabrik, Leipzig-Plagwitz	16	16
Cellulosefabrik Feldmühle in Breslau	12	12
Farbenwerke Friedr. & Carl Hessel, A.-G., Nerchau i. S.	12	12

Tagesrundschau.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Mitte Januar wurde die Sodaanlage der Du Pont Powder Co. zu Wapwollopen, Pennsylvanien, durch Feuer zerstört. Der Schaden soll etwa 40 000 Doll. betragen.

Kanada. Ein Tankwagen mit Schwefelsäure der Nicolas Chemical Company explodierte auf Station Capelton und richtete Schaden an. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Südeceinseln. Auf der Insel Nauru wie auf verschiedenen anderen Inseln ist Phosphat gefunden worden. Als außerordentlich reich sollen sich Fais, eine kleine Insel der Westkarolinen, und Angauer, die südlichste der Palauinseln, erwiesen haben.

Ostindien. Die Regierung errichtete in Samalkota, Prov. Madras, eine landwirtschaftlich-chemische Versuchsstation. Diesem Institute wurden 36 Acres Land zu Versuchszwecken überwiesen.

Böhmen. Auf der Poldihütte bei Kladno brach am 31./1. Großfeuer aus, das einen Teil der Gebäude einäscherte.

Berlin. Das Institut für Zuckerindustrie wird vom 24.—29./2. einen Kursus für Fabrikleiter veranstalten, für welchen folgende Herren Vorträge übernommen haben: Herzfeld, v. Lippmann, Riedler, Wedding, v. Wenckstern, Zettinow, Zuntz, Steffens, Ehrlich, Bartens, A. E. Lange, Cl. Mayer. Auskünfte erteilt Prof. Herzfeld, Berlin N. 65.

Im Reichstage regte der Abgeordnete Hilbck an, daß bei den Kalibergwerken die Beaufsichtigung durch Steuerbeamte eingeschränkt werde. Diese Beamten hätten zu untersuchen, inwieweit den Kalisalzen Steinsalze gelegentlich beigemischt seien. Tageläng ständen und saßen dazu mehrere Beamte umher, das mache viele Kosten und erzöge diese Beamten zum Nichtstun. Minister Delbrück erwiderte, daß er die Sache prüfen wolle. Eigentlich ginge sie aber den Finanzminister an.

Cöthen. In der Zuckerfabrik Holland brach am 29./1. Feuer aus, das einen Schaden von 20—30 000 M verursachte.

München. Der Bayrische Tonindustrieverband hat in einer Sitzung beschlossen, das bayrische Staatsministerium um Errichtung einer Ziegler-Schule zu ersuchen, welche an die in Landshut bestehende keramische Fachschule angegliedert werden könnte.

Tübingen. Das Hygienische Institut der Universität erhielt die amtliche Bezeichnung „Untersuchungsstelle für Nahrungs- und Genußmittel“.

Wittenberg. Die Guldenschen Farbwerke in Piesteritz sind am 28./1. durch

Feuer teilweise zerstört worden; der Schaden wird auf etwa 1,5 Mill. Mark angegeben.

Personal- und Hochschulnachrichten.

W. Homberger und A. Rowoldt wurden zu Vorstandsmitgliedern der Blei- und Silberhütte Braubach, A.-G., bestellt.

Der kgl. Bergrevierbeamte zu Eisleben, Bergmeister L. Hoffmann, ist aus dem Staatsdienst ausgeschieden und am 1./2. als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Bergrats Schroecker in den Vorstand der A. Riebeck'schen Montanwerke, Halle, eingetreten.

Apotheker Dr. Deichmann-Leer wurde von der Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg als Handelschemiker vereidigt.

P. Sabatier, Professor der Chemie an der Universität Toulouse, wurde zum Ritter der Ehrenlegion ernannt.

Dr. Johannes Müller, Privatdozent für physiologische Chemie an der Universität Rostock, wurde zum Professor ernannt.

Prof. Dr. R. Luther, Leipzig, erhielt einen Ruf für die neubegründete Professur für Photochemie an der Techn. Hochschule Dresden.

Prof. Dr. C. Friedheim-Bern wurde von der Physikalisch-medizinischen Gesellschaft in Erlangen zum Ehrenmitglied ernannt.

Professor Marston T. Bogert von der Columbia-Universität in Neu-York ist zum Präsidenten des Chemists' Club gewählt worden.

Das Syndicate of Java Sugar Planters verlieh dem Direktor der Versuchsstation Javas H. C. Prinsen Geerligs drei Medaillen für seine Verdienste um die javanische Zuckerindustrie.

Geh.-Rat Prof. Dr. A. Ladenburg-Breslau konnte am 1./2. 1908 auf eine vierzigjährige Tätigkeit als akademischer Lehrer zurückblicken.

Dr. R. de Neufville ist mit dem 1./1. 1908 aus dem Vorstand der Metallurgischen Gesellschaft, A.-G. in Frankfurt a. M., dem er seit deren Gründung angehört hat, ausgeschieden.

Geh.-Rat Dr. K. Binz, Professor für Pharmakologie an der Universität Bonn, tritt Ende des Semesters vom Lehramt zurück.

H. A. Schoeller, Seniorchef der Papierfabrik Schoeller Söhne, starb in Düren (Rhld.) am 1./2. im Alter von 80 Jahren.

Kommerzienrat H. Hesse, Vorsitzender des Aufsichtsrates des Hedderheimer Kupferwerkes vorm. F. A. Hesse Söhne, ist in Heddernheim im Alter von 82 Jahren gestorben.

Im 81. Lebensjahre starb C. P. Wieman, Mitglied des Aufsichtsrats des Salzbergwerks Neustaßfurt, in Osnabrück.

Samuel A. Hollingsworth, Direktor der Globe und Gerrards Bridge Chemical Works der United Alkali Company, St. Helens, verunglückte tödlich am 31./1. im Alter von 61 Jahren bei einer Inspektion der chemischen Fabriken.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Arrhenius, S., Untersuchungen über die galvanische Leitfähigkeit der Elektrolyte. Übersetzt von